
**Protokoll der 23. Generalversammlung
von 2rad Schweiz Sektion Westschweiz (2RSSR) und
des Verbands der überbetrieblichen Kurse von 2RSSR
vom Montag, 24. Februar 2025 um 16:00 Uhr
im Forum des Vignes, in Fully (VS)**

Präsident:	Herr Pierre Schüpbach
Anwesende Mitglieder:	24 Mitglieder, gemäss Liste
Gäste:	13 Gäste, gemäss Liste
Sekretariat:	Frau Laura Simonet und Frau Marie-Christine Favre
Entschuldigte Mitglieder:	12 Mitglieder gemäss Liste

Traktanden

1. **Begrüssung und Eröffnung der Versammlung**
2. **Protokolle der GV (2RSSR + ÜK) vom 26. Februar 2024**
(Sie werden nicht verlesen, da diese über nachfolgenden QR-Code aufgerufen werden können)
3. **Mitgliedermutationen**
 - 3.1 Mutationen
 - 3.2 Ernennung eines Ehrenmitglieds
4. **Jahresrechnung 2024**
 - 4.1. Präsentation der Jahresrechnungen von 2RSSR und ÜK 2RSSR
 - 4.2. Revisorenberichte
 - 4.3. Genehmigung der Jahresrechnungen und der Revisorenberichte
5. **Budget 2025**
 - 5.1 Mitgliederbeiträge 2025
 - 5.2 Übernahme der ÜK-Kosten für Mitglieder
 - 5.3 Validierung des Budgets 2025
6. **Statutarische Angelegenheiten**
 - 6.1. Wahl der Revisoren
 - 6.2. Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern für 2 Jahre
 - 6.3. Festlegung der Generalversammlung 2026
7. **Anträge der Mitglieder**
8. **Diverses Verband**
 - 8.1 Deutschsprachige Mitglieder

Ankunft der Gäste – 17.00 Uhr
9. **Berichte**
 - 9.1. des Präsidenten
 - 9.2. des Chefexperten « Fahrrad »
 - 9.3. des Chefexperten « Motorrad »
 - 9.4. des Kursleiters
10. **Information vom Bildungszentrum YMECA**
11. **Verschiedenes**
 - 11.1 Präsentation Swiss Moto
 - 11.2 Präsentation von Searchbystock

1 Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zu dieser Generalversammlung. Er begrüsst insbesondere die eingeladenen und anwesenden Personen:

- Cédric Chiffelle, Chefexperte Fahrräder
- Jean-Daniel Allaman, Chefexperte Motorräder

Er gibt bekannt, dass sich 15 Mitglieder entschuldigt haben.

24 Mitglieder sind an der Versammlung anwesend, das absolute Mehr liegt bei 13 Stimmen. Nur aktive Mitglieder sind stimmberechtigt. Unternehmen mit zwei Vertretern haben nur eine Stimme. Kandidaten für die Mitgliedschaft in unserem Verband haben kein Stimmrecht. Um das Zählen der Stimmen zu erleichtern, wurden in diesem Jahr Stimmkarten verteilt. Jedes Unternehmen verfügt über eine Karte, die eine Stimme repräsentiert.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss am 23. Januar 2025 per Post an alle Mitglieder des Verbands einberufen.

Der Präsident stellte fest, dass das Sekretariat keine individuellen Anträge erhalten hatte. Daher sind keine Änderungen an der Tagesordnung erforderlich.

Die Herren Rolf Dupasquier und Hermann Wenger werden zu Stimmenzählern ernannt. Ihnen wird für ihre Bereitschaft gedankt.

2. Protokolle der GV (2RSSR + ÜK) vom 26. Februar 2024

Das Protokoll wurde online gestellt und konnte über einen QR-Code abgerufen werden, welcher mit der Einladung verschickt wurde und wird daher nicht verlesen.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen (Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0)

3. Mitgliedermutationen

Aufnahmen

Es gibt keine Aufnahmen zu vermelden.

Austritte

Das folgende Unternehmen hat seinen Rücktritt bekannt gegeben

- Christinat Motos Beendigung der Tätigkeit aus persönlichen Gründen, Übergabe an den Nachfolger

Ausschlüsse

- Moto X GmbH Nichtbezahlung des Beitrags 2023 und 2024
- Velozone Sportshop Sàrl Nichtbezahlung des Beitrags 2022 und 2023
- Red Zone Motos Geschlossene Firma

Die Versammlung nimmt den Rücktritt und die Ausschlüsse zur Kenntnis.

3.2 Ernennung eines Ehrenmitglieds

Herr Michel Bornet, der ehemalige Präsident von 2RSSR, wird zum „Ehrenmitglied“ von 2RSSR ernannt, um ihm für seinen jahrelangen Einsatz für die Branche zu danken.

Die Versammlung ernennt Herrn Bornet mit Applaus zum Ehrenmitglied von 2RSSR.

Ihm wird ein Diplom verliehen.

Herr M. Bornet, der von dieser Geste gerührt ist, bedankt sich bei den Anwesenden.

4. Jahresrechnung 2024

4.2 Präsentation der Jahresrechnungen von 2RSSR und ÜK-2RSSR

Frau L. Simonet stellt den Jahresabschluss 2024 des Vereins 2RSSR vor. Diese konnten online über einen QR-Code eingesehen werden, welcher mit der Einladung an die Mitglieder verschickt wurde. Das Total der Erträge beläuft sich auf CHF 107'936.75 und das Total der Aufwände auf CHF 110'028.64. Das Geschäftsjahr 2024 schliesst mit einem Verlust von CHF 2'091.89 ab.

Frau Simonet präsentiert auch die Rechnung 2023/2024 der ÜK 2RSSR, die mit einem Gewinn von CHF 10'445.98 abschliesst, der mit einem positiven Aufwand verbunden ist. Mit den ÜK-Geldern werden die Mitgliederrabatte für die ÜK-Kurse finanziert.

4.3 Revisorenberichte

Die Konten wurden von den Herren Laurent Amiet und Cédric Bolomey geprüft. Im Namen der Rechnungsprüfer verliest Herr Amiet die Revisorenberichte für die Verbände 2RSSR und ÜK 2RSSR.

Er bittet die Versammlung, die Jahresrechnung in der vorgelegten Form anzunehmen und den entsprechenden Instanzen Entlastung zu erteilen.

4.4 Genehmigung der Jahresrechnung und der Revisorenberichte

Die Rechnungen des Verbandes und des ÜK-Verbandes sowie die Berichte der Revisoren werden einstimmig angenommen (Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0) und die Versammlung erteilt dem Vorstand, dem Sekretariat, dem Kassierer und den ernannten Revisoren Entlastung.

5. Budget 2025

Frau Laura Simonet stellt das Budget 2025 des Vereins 2RSSR unter Berücksichtigung der Jahresbeiträge vor und informiert, dass es einen Verlust von CHF 3'335.--vorsieht.

Sie erklärt, dass in diesem Jahr ein Betrag von CHF 4'000.-- für die Organisation der EFZ-Verleihungszeremonie von Herrn Cédric Schütz der EPSIC budgetiert wurde.

Herr L. Amiet stellt die Frage nach den Sitzungsgeldern für den Vorstand, die sinken sollten, da das YMECA-Zentrum nun in Betrieb ist.

Der Präsident berichtet, dass der Vorstand noch immer sehr gefordert ist, insbesondere bei der Umsetzung der neuen Verordnungen.

5.1 Mitgliederbeiträge 2025

Für das Jahr 2025 schlägt der Vorstand vor, die Höhe der Mitgliedsbeiträge unverändert zu lassen und sie bei CHF 710.-- pro Jahr zu belassen. Zur Erinnerung: Von diesem Betrag werden ca. CHF 350.-- an 2Rad Schweiz bezahlt.

Die Mitgliedsbeiträge werden einstimmig angenommen (Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0).

5.2 Übernahme der ÜK-Kosten für Mitglieder

Der Präsident erteilt das Wort an Frau Laura Simonet, Verbandssekretärin.

Frau L. Simonet informiert, dass der Vorstand, wie im Budget vorgestellt, vorschlägt, das System der Mitgliederunterstützung für ÜKs beizubehalten.

Solange das Konto der ÜK 2RSSR flüssige Mittel aufweist, wird der Verein 2RSSR die folgenden Beträge übernehmen:

- Max. CHF 50.00 pro Tag/Lehrling pro Mitgliedsunternehmen, ab dem zweiten Jahr der Mitgliedschaft.
- Wenn der Preis pro Tag/Lehrling weniger als CHF 50.00 beträgt, übernimmt der Verband den gesamten Betrag. Für das Wallis beträgt der Preis pro Lehrlingstag beispielsweise CHF 30.00. Der Verband würde also CHF 30.00 übernehmen.

Für das Jahr 2023/2024 würde dies einen Betrag von etwa CHF 12'000.00 bedeuten.

Um diese Kostenübernahme in Anspruch nehmen zu können, müssen die Mitgliedslehrbetriebe ihre ÜK-Rechnungen zusammen mit ihrer Bankverbindung an das Sekretariat schicken.

Ein ähnliches System wurde für Mitgliedsfirmen eingeführt, die ihre deutschsprachigen Lernenden in das Ausbildungszentrum in Zofingen schicken. Dieser Punkt wird unter Traktandum 8.1 dieser Versammlung wieder aufgenommen.

5.3 Validierung des Budgets 2025

Das Budget wird einstimmig angenommen (Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 0.)

Der Präsident dankt Laura Simonet für ihre Erläuterungen zu den Konten.

6. Statutarische Angelegenheiten

6.1 Wahl der Revisoren

Es muss ein stellvertretender Revisor ernannt werden. Herr Michel Bornet stellt sich zur Verfügung, um dieses Mandat zu übernehmen.

Die vorgeschlagene Kommission der Revisoren 2025 lautet wie folgt:

1. Revisor	Laurent Amiet
2. Revisor	Bernard Rosset
Stellvertreter	Michel Bornet

Die Versammlung wählt diese Revisoren einstimmig (Gegenstimmen :0 ; Enthaltungen : 0).

6.2 Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern für 2 Jahre

Der Vorstand hat Pflichtenhefte erstellt, um die Verantwortlichkeiten unter den Mitgliedern zu verteilen. Die folgenden Pflichtenhefte werden auf dem Bildschirm gezeigt:

- Die Ausbildung, Fahrräder und Motorräder
- Die Öffentlichkeitsarbeit
- Vom Präsidenten

Darüber hinaus werden der Exekutive, also allen Mitgliedern des Vorstandes, Aufgaben zugewiesen. Das Sekretariat unterstützt die Vorstandsmitglieder.

Gemäss Art. 7.1 der Statuten wird der Vorstand für eine Amtszeit von 2 Jahren gewählt und besteht aus mindestens 3 Mitgliedern.

Der aktuelle Vorstand besteht aus:

- Pierre Schüpbach, Präsident
- Christian Grange, Vorstandsmitglied

- Grégory Piazza, Vorstandsmitglied
- Vakant

Der Präsident fragte, ob jemand aus der Versammlung daran interessiert sei, dem Ausschuss beizutreten. Er weist darauf hin, dass es auch möglich ist, dem Vorstand im Laufe des Jahres als Gast beizutreten und bei der nächsten Generalversammlung offiziell Mitglied zu werden.

6.3 Festlegung der Generalversammlung 2026

Die Generalversammlung 2026 findet am Montag, 2. März 2026, im Kanton Neuenburg statt.

7. Anträge der Mitglieder

Der Präsident informiert, dass innerhalb der vorgegebenen Frist (mindestens 14 Tage vor der GV) keine Anträge beim Vorstand eingegangen sind.

8. Diverses Verband

8.1 Deutschsprachige Mitglieder

Am Dienstag, den 10. September 2024, hat der 2RSSR-Vorstand die deutschsprachigen Mitglieder zu einer Diskussion über ihre Integration in den 2RSSR-Verband eingeladen, insbesondere aufgrund der unterschiedlichen Sprachen und Lernorte für die Lehrlingsausbildung.

Dieser an der GV 2024 eingeleitete Schritt hat zum Ziel, eine bessere Integration dieser Mitglieder in den Verein 2Rad anzustreben, damit sie von möglichst vielen Leistungen profitieren können (Beratung, ÜK-Rabatte usw.).

Bei diesem Treffen entschuldigte sich der Vorstand in erster Linie für das ungeschickte Vorgehen. Es sei nicht das Ziel gewesen, Mitglieder auszuschliessen, sondern zu versuchen, die besten Leistungen anzubieten.

Anschliessend wurde eine Diskussion über die Integration der deutschsprachigen Mitglieder in den Verband geführt. Die aus diesem Treffen hervorgehenden Entscheidungen sind folgende:

- Die Dokumente werden alle mithilfe von Online-Übersetzungsprogrammen (DeepL) übersetzt. Die Qualität der Übersetzung wird also nicht mehr durch einen professionellen Übersetzer gewährleistet. Allerdings können wir dadurch erhebliche Beträge einsparen. Deutschsprachige Mitglieder können sich bei Missverständnissen jederzeit an das Sekretariat oder die Vorstandsmitglieder wenden.

Für deutschsprachige Mitglieder gilt das gleiche System der Kostenbeteiligung an den ÜK wie für Mitglieder aus der Romandie. Dadurch wird eine gewisse Fairness unter den Mitgliedern gewährleistet. Die Beteiligung des Verbandes bleibt abhängig von der verfügbaren Liquidität auf den Konten.

Der Präsident schliesst den statutarischen Teil um 16.45 Uhr

Ankunft der Gäste um 17 :00 Uhr

Der Präsident begrüsst die angemeldeten Gäste:

- Olivier Rochat, Direktor des Bildungszentrums YMECA
- Xavier Daven, Dekan EPSIC
- Cédric Schütz, EPSIC
- Roger Guibert, Lehrlingskommissar für den Kanton Waadt
- Guy Lonfat, Lehrlingskommissar für den Kanton Wallis

- Samuel Tinguely, ÜK-Leiter
- Bruno Regamey, Freiburger Motorradfahrerverband AFM
- Annik Simonin, Pensionskasse MOBIL
- M. François Lederrey, FIBAG AG

Er begrüsst insbesondere die Redner des Tages:

- H. Patrick Krauskopf, Direktor von Leiter des Zentrums für Wettbewerbsrecht und Compliance an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW)/ Rechtsanwalt bei AGON Partners Legal AG
- H. Ramin Gohari, Rechtsanwalt und Case Handler bei der WEKO
- H. Rolf Enz, Swiss Moto
- H. Sandro Kalbermatter, Searchbystock

9. Berichte

9.1... des Präsidenten

Der Präsident ergreift das Wort und wendet sich an die Mitglieder und Gäste.

«Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde

Mit einem Hauch von Bescheidenheit und dem Wunsch, Gutes zu tun, möchte ich Ihnen den Jahresbericht unseres Vereins vorlegen. Seit ich bei der Generalversammlung am 26. Februar 2024 mein Amt als Präsident angetreten habe, haben wir mehrere wichtige Projekte in Angriff genommen. Aber seien wir ehrlich: Es bleibt noch einiges zu tun, um die Dinge zu verbessern und die zahlreichen Herausforderungen unseres Berufs zu meistern

Ein Team in Bewegung

Gleich nach meinem Amtsantritt wurde der Vorstand ein wenig moduliert, um sich den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Ohne Überheblichkeit kann ich sagen, dass der Geist der Zusammenarbeit und der Hingabe, der das Team beseelt, von grossem Wert ist. Wir würden uns über ein weiteres Mitglied freuen und es sollte vorzugsweise aus dem Waadtland stammen.

Arbeit an der Integration der überbetrieblichen Kurse mit YMECA

Eine der grossen Baustellen in diesem Jahr war es, die Integration der überbetrieblichen Kurse mit YMECA voranzutreiben.

- **Bereich Motorrad:** *Die Kursunterlagen für den Motorradteil sind weit fortgeschritten, aber es müssen noch einige Anpassungen vorgenommen werden, damit sie perfekt passen.*
- **Bereich Fahrräder:** *Hier sind wir noch ein wenig in den Anfängen. Aber seien Sie beruhigt, der Vorstand und ich tun unser Bestes, um den Fahrlehrer zu unterstützen und Schritt für Schritt voranzukommen. Es ist eine Teamarbeit, bei der jeder Handgriff zählt.*

Auf dem Weg zur Modernisierung der Lehrabschlussprüfungen

Es wird eine neue Strategie für die Lehrabschlussprüfungen entwickelt. Ziel ist es, dass diese Prüfungen immer die Realitäten unserer Berufe widerspiegeln und gleichzeitig für die Auszubildenden zugänglich und motivierend bleiben.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Chefexperten, Herrn Chiffelle für den Bereich Fahrräder und Herrn Allaman für den Bereich Motorräder, sowie an ihren Stellvertreter, Herrn Pasquier. Ihr Engagement ist ein echtes Vorbild für uns alle.

Die Herausforderungen der neuen Verordnung

Die Umsetzung der neuen Verordnung ist eine echte Knacknuss. Seien wir ehrlich, es bringt ziemlich viel Stress mit sich, vor allem, um die überbetrieblichen Kurse reibungslos durchzuführen und das Qualifikationsverfahren zu organisieren. Aber mit ein wenig Geduld und einer guten Portion Zusammenarbeit werden wir das schon hinbekommen.

Schutz unserer Rechte und Anerkennung

Eine weitere Priorität für dieses Jahr besteht darin, unsere Rechte als Fachleute weiterhin zu schützen. Die Importeure versuchen immer, mehr Boden zu gewinnen, aber wir müssen unbedingt daran erinnern, dass unser Know-how und unsere Fähigkeiten einzigartig sind. Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Kunden wissen, dass sie sich auf unsere lokalen Werkstätten verlassen können, wenn es um Qualitätsarbeit geht.

Zeiten des Wandels

Unser Beruf verändert sich schnell, manchmal zu schnell. Zwischen Hoch- und Tiefpunkten gibt es einen ständigen Stress, den es zu bewältigen gilt. Deshalb ist es entscheidend, zusammenzuhalten. Gemeinsam sind wir stärker und gemeinsam werden wir das alles überstehen. Wie dieses schöne Zitat von Henry Ford „Zusammenkommen ist ein Anfang, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist der Erfolg“.

Dank

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich dem Vorstand herzlich für seine Arbeit und seine gute Laune danken. Vielen Dank auch an unsere beiden Sekretärinnen für ihre wertvolle Unterstützung. Und natürlich ein riesiges Dankeschön an Sie, liebe Mitglieder, für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement.

Schlussfolgerung

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Wünsche haben, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Nur gemeinsam kommen wir voran und machen unseren Verein noch stärker.

Mit herzlichen und aufrichtigen Grüßen»

Pierrot

Schupbach

(mit deepl übersetzt, in Absprache mit der betroffenen Person)

9.2... des Chefexperten « Fahrrad »

Der Präsident Pierre Schüpbach übergibt das Wort an Cédric Chiffelle, Chefexperte „Fahrräder“.

« Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Hiermit lege ich Ihnen meinen Jahresbericht als Chefexperte für die Lehrabschlussprüfungen 2024 der Lernenden Fahrradmechaniker/innen EFZ vor. Dieses Dokument fasst die in diesem Zeitraum unternommenen Aktivitäten zusammen.

1. Planung der Prüfungen

In Koordination mit der DGEP in Lausanne, den Verantwortlichen des YMECA-Zentrums, meinem Kollegen Chefexperten Motorrad Jean-Daniel Allaman und meinem damaligen Stellvertreter Fabien Vuilleumier haben wir die Prüfungsplanung in die Wege geleitet. Ich möchte mich bei ihnen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

2. Aktualisierung der Prüfungsposten

In Zusammenarbeit mit den Experten haben wir die Aktualisierung der Prüfungsposten in Angriff genommen. Zwei Posten wurden geändert, um sicherzustellen, dass die Prüfungen relevant bleiben und mit den technologischen Fortschritten des Berufsstandes Schritt halten.

3. Ablauf der Prüfungen

Die Prüfungen fanden in zwei Etappen statt: der praktische und bauliche Teil im März, gefolgt von den mündlichen Prüfungen im Juni. Von insgesamt 24 Auszubildenden fielen 5 durch, wir setzten eine 4-tägige Planung für den praktischen Teil um, einen zusätzlichen Tag für den Bau und die mündlichen Prüfungen fanden an 3 Tagen statt.

4. Investition in Sachverständigenstunden

Für das Jahr 2024 wurden mehr als 340 Expertenstunden geleistet. Zusätzlich zu mir selbst wurden 21 Experten mobilisiert, die sich wie folgt aufteilten: 15 Experten für den praktischen Teil, 3 Experten für die Konstruktion und 3 Experten für die mündlichen Prüfungen.

5. Verteilung der Arbeitsstunden

Insgesamt habe ich etwas mehr als 220 Stunden für diese Prüfungen aufgewendet, mit folgender Aufteilung: 40 Stunden für die praktischen Prüfungen, 9 Stunden für die Konstruktion, 30 Stunden für die mündlichen Prüfungen und der Rest für Sekretariatsarbeiten und allgemeine Planung.

6. Zusammenarbeit mit dem Chefexperten der Motorradmechaniker Jean-Daniel Allaman

Administrative Aufgaben werden nun dank einer besseren Verteilung der Verantwortlichkeiten und einer effizienteren Koordination zwischen unseren beiden Parteien schneller bearbeitet.

Durch die Einführung regelmässiger Treffen und gemeinsamer Verwaltungsinstrumente wie unser gemeinsamer "Drive" konnte der Informationsfluss flüssiger gestaltet werden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei ihm für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

7. Zusammenarbeit mit dem Ausbildungszentrum

Seit der Einrichtung des AGVS-Ausbildungszentrums in Yverdon, dem unser Verband die ÜK-Kurse anvertraut hat, habe ich mich voll und ganz dafür eingesetzt, die Zusammenarbeit mit den neuen Ausbildern zu unterstützen. Ich stehe ihnen zur Verfügung, um sie über die technologischen Fortschritte in unserem Beruf zu informieren, damit die ÜK-Kurse den Anforderungen der Prüfungen vollständig entsprechen.

8. Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern unserer Vereinigung.

Angesichts der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen hatten Herr Allaman und ich im vergangenen Jahr unseren Wunsch nach einer verstärkten Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern unserer Vereinigung geäußert, wir wurden erhört und haben uns seitdem zweimal getroffen. Bei den Gesprächen konnten mehrere wichtige Punkte geklärt, konkrete Lösungen aufgezeigt und ein Gedankenaustausch gefördert werden. Dies trug dazu bei, Fortschritte bei der Lösung der Probleme zu erzielen und die Zusammenarbeit zwischen den Parteien zu stärken.

9. Die neuen Berufe, die den Auszubildenden ab diesem Jahr 2025 angeboten werden

Eine kleine Erinnerung, um Ihnen mitzuteilen, dass Ihnen seit diesem Jahr der Beruf des Zweiradassistenten EBA zur Ausbildung angeboten wird. Er ersetzt den Beruf des Kleinmotorrad- und Fahrradmechanikers. Ich lese Ihnen den offiziellen Text vor, in dem seine Tätigkeit definiert wird. Fachpraktiker/innen für Zweiradtechnik arbeiten in Betrieben der Zweiradbranche. Je nach Betriebsstruktur führen sie ihre Tätigkeiten an Fahrrädern mit oder ohne Elektromotor (Fachrichtung Fahrradtechnik) oder an Motorrädern mit Verbrennungsmotor oder alternativem Antrieb (Fachrichtung Motorradtechnik) aus. Typische Tätigkeiten sind einfache und strukturierte Kontroll-, Wartungs- und Aufbereitungsaufgaben sowie der Austausch von Verschleissteilen und Komponenten, wenn das Verfahren klar definiert und strukturiert ist. Darüber hinaus rüsten sie einfache Bauteile und Anlagen der Zweiradtechnik nach. Ausbildungsdauer 2 Jahre.

Auch bei der Ausbildung zum Fahrradmechaniker gibt es einige Änderungen, um Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, dass die Konstruktionsübungen, d. h. Feilen und Schweißen, wegfallen und die Auszubildenden stattdessen beispielsweise in der Kundenberatung und im Verkauf von Produkten im Betrieb geschult werden. Die Ausbildung dauert immer noch drei Jahre.

10. Termine und Ablauf der Prüfungen 2025

Für dieses Jahr, mit der Rekordzahl von 39 Auszubildenden, wurden Anpassungen in der Planung vorgenommen. Die praktischen Prüfungen sind auf 5 Tage angesetzt und werden in drei Perioden von jeweils eineinhalb Tagen am 17,18,19,20 und 21. März aufgeteilt. Die Bauprüfung ist für den 26. und 27. März angesetzt und die mündlichen Prüfungen werden an 5 Tagen am 10., 11., 12., 13. und 14. Juni 2025 stattfinden.

Ich stehe Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen an die Mitglieder des Vorstands, die verschiedenen Verantwortlichen des Ausbildungszentrums und alle Mitglieder unseres Vereins.

Der Chefexperte Fahrradmechaniker

Cédric CHIFFELLE

Text verfasst am 14. Januar 2025 in Romont

(mit deepl übersetzt, in Absprache mit der betroffenen Person)

9.3... des Chefexperten « Motorrad »

Der Präsident Pierre Schüpbach übergibt das Wort an Jean-Daniel Allaman, Chefexperte « Motorrad».

« Sehr geehrter Vorstand, liebe Kolleginnen und Kollegen

Grosse Prüfungssessionen in diesem Jahr 2024 mit 26 Kandidaten. Es gab keine Misserfolge, aber einige Grenzfälle.

Um unsere tapferen und wertvollen Experten, denen ich an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement danken möchte, so wenig wie möglich zu belasten, haben mein Stellvertreter Arnaud Pasquier und ich beschlossen, die Prüfungen auf vier Tage zu komprimieren. Ein weiterer Tag war für die Vorbereitung des Raumes mit den betreffenden Experten vorgesehen.

Diese erste Sitzung in den neuen Räumlichkeiten von YMECA verlief perfekt. Ich möchte mich an dieser Stelle für den guten Empfang und die Hilfsbereitschaft sowohl bei den Konstruktionsprüfungen als auch bei den praktischen und mündlichen Prüfungen bedanken. Eine positive erste Erfahrung, auch wenn verschiedene Anpassungen vorgenommen werden müssen.

Für die 14 angekündigten Kandidaten im Jahr 2025 werden die Prüfungen wie folgt ablaufen.

Praxis: 2,5 Tage, 10., 11. und 12. März.

Konstruktion: 1 Tag, Dienstag, 25. März

Mündliche Prüfung: 2 Tage, 16. und 17. Juni.

Vor jeder Sitzung findet ein Vorbereitungstag statt. An diesem Tag werden die Prüfungsräume und -stationen vorbereitet.

Die Zukunft:

Unter Berücksichtigung der neuen Richtlinien, die wir bald umsetzen müssen, haben wir ein Team gebildet, um die Arbeit zu verteilen und die gemeinsame Arbeit zu stärken. Das heisst für die drei anstehenden Prüfungen

Arnaud Pasquier: Chefexperte Motorräder

Cédric Chiffelle: Chefexperte Fahrräder

Ich selbst: Chefexperte EBA (der die beiden Berufe zusammenfasst)

Jeder von uns dreien wird bei Bedarf als Stellvertreter oder Vorgesetzter für die anderen fungieren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Cédric und Arnaud für die hervorragende Gruppenarbeit bedanken.

In Zusammenarbeit mit Cédric Chiffelle wurde ein Expertenkurs für Fahrräder und Motorräder organisiert. Er findet am 27. Januar in Villaz-St-Pierre statt. Dieser Kurs wurde ins Leben gerufen, da mehrere Experten mit ihren Kursen nicht auf dem neuesten Stand waren und wir in dieser Hinsicht tadellos sein müssen, um glaubwürdig zu sein.

Was die praktischen Prüfungsstationen betrifft, so wurden einige bereits 2023 und 2024 aktualisiert. Arnaud Pasquier und ich haben diesen Winter weiter an den Stationen gearbeitet, die aufgrund ihrer technischen Einfachheit oder der Komplexität der Bewertung einer Überarbeitung bedürfen. Dies geschieht, um die Bedeutung und den Wert unseres CFC zu erhalten und um aufeinanderfolgende 100%ige Erfolgsquoten zu vermeiden.

Zum Schluss möchte ich dem neuen Vorstand und der DGEP für ihre Arbeit und die beste Zusammenarbeit in diesem umfangreichen Werk der EFZ-Prüfungen danken.

Mit meinem Dank

Jean-Daniel Allaman, Chefexperte Motorräder

Charmey, le 3 janvier 2025

(mit deepl übersetzt, in Absprache mit der betroffenen Person)

9.4... des Kursleiters

Der Präsident Pierre Schüpbach gibt das Wort an Samuel Tinguely, Kursleiter

Seit letztem Jahr ist ein Schuljahr zu Ende gegangen und ein neues hat begonnen.

Es ist schön, ehemalige Schülerinnen und Schüler wiederzusehen, die bereits einen Kurs in unseren Gebäuden absolviert haben. Sie kennen nun das AGVS-System, was ihnen das Kommen erleichtert.

Nachdem ich die Unterrichtsinhalte für die vierjährige Ausbildung zum Motorradmechaniker und die dreijährige Ausbildung zum Fahrradmechaniker vollständig konzipiert hatte, konnte ich das fachliche Niveau der Jugendlichen einschätzen. Ich erkannte ihre Stärken und die Themen, die sie begeisterten, aber auch ihre Schwächen, die oft mit Themen zusammenhängen, die sie weniger interessierten.

Bei den EFZ-Prüfungen hatte ich die Gelegenheit, mit den Experten zusammenzuarbeiten und die Hauptschwierigkeiten der Auszubildenden besser zu verstehen. Dieser Austausch hat es mir ermöglicht, meinen Unterricht zu verfeinern: die bereits gut beherrschten Teile zu bereichern und die Grundlagen zu wiederholen, um die weniger beliebten Themen zugänglicher und interessanter zu machen.

Diese Aktualisierung erforderte eine gewisse Überarbeitung der Inhalte, um den Bedürfnissen der Lernenden so nahe wie möglich zu kommen und jedem zu ermöglichen, Fortschritte zu machen. Angesichts der Entwicklung der Kurse und des insgesamt positiven Feedbacks der Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr an einem angepassten Kurs teilgenommen haben, bin ich überzeugt, dass unser Lernsystem, wenn es sich erst einmal eingespielt hat, von sehr hoher Qualität sein wird.

Natürlich achte ich auf die Rückmeldungen der Lernenden, aber auch auf die Rückmeldungen der Ausbilder und auf die Beobachtungen in der Werkstatt. Ich achte aber immer darauf, dass der rote Faden des Ausbildungsplans von 2 Roues Suisse eingehalten wird.

Dieses noch sehr arbeitsintensive Jahr sollte es mir ermöglichen, eine solide Basis für die Weiterführung der überbetrieblichen Kurse im AGVS zu erarbeiten.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um alle daran zu erinnern, dass ich immer auf der Suche nach aktuellen Komponenten für Motorräder und Fahrräder, funktionell oder nicht, bin, um den Inhalt meiner Kurse zu erweitern.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen schönen Abend.

Danke und einen ausgezeichneten Tag.

Samuel Tinguely

(mit deepl übersetzt, in Absprache mit der betroffenen Person)

10 Information vom Bildungszentrum YMECA

Herr Olivier Rochat, Direktor des Bildungszentrums in Yverdon begrüsst die anwesenden Mitglieder, bedankt sich für die Einladung zur GV und überbringt die Grüsse seines Vorstandes. Anhand von Bildern führt er durch das YMECA-Zentrum. Er stellt das Zentrumsteam und die Hauptaufgaben des Zentrums vor (Organisation der ÜKs, Weiterbildungen, eidgenössische Fachausweise, Förderung der Branche usw.). Die Hauptaufgaben des Zentrums sind die Ausbildung und die Begleitung der Lernenden auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss ihres EFZ. Es sorgt auch dafür, dass das Know-how im Bereich Mechanik und Zweiräder erhalten und weiterentwickelt wird. Herr Rochat erwähnt das 40-jährige Jubiläum des Ausbildungszentrums (das vor YMECA existierte). Er geht auch auf den Wasserschaden vom 13. Mai 2024 ein, der von den Versicherungen und den betroffenen Unternehmen beglichen wurde..

Herr P. Schüpbach dankt Herrn O. Rochat für seine Ausführungen und hebt die hervorragende Zusammenarbeit mit dem YMECA-Zentrum hervor.

11 Verschiedenes

11.1 Präsentation Swiss Moto

Herr Rolf Enz stellt Swiss Moto vor, die ein Sportverband ist, der seine Mitglieder motiviert, unterstützt und ausbildet. Swiss Moto ist eine starke Gemeinschaft, die sich mit Leidenschaft für das Wohl der Motorradfahrer, den Motorradsport und die Interessen des Motorrads im Allgemeinen einsetzt. Sie ist eine sportliche Autorität für alle Titel. Sie hat 160 Clubs und 2 kantonale Organisationen sowie 16'000 Mitglieder. Swiss Moto organisiert Motocross, insbesondere ein Frauen-Motocross. Sie organisiert unter anderem Enduro- und Strassenrennen, e-Moto- und e-Mountainbike-Rennen.

Swiss Moto nimmt ihre Verantwortung auch im Bereich der Verkehrssicherheit wahr. Sie engagiert sich stark in der Ausbildung und in „Umwelt“-Kampagnen. Im Jahr 2025 wurde eine Frauenkommission gegründet.

Swiss Moto unterstützt die Professionalisierung des Motorradsports. Sie agiert auch auf der Ebene der politischen Vertretung.

11.2 Präsentation von Searchbystock

Herr Sandro Kalbermatter stellt der Versammlung ein Portal für die Zusammenarbeit von Händlern vor. Die Idee ist, ein unabhängiges Ersatzteilportal zu haben, das allen Schweizer Händlern offen steht. Searchbystock ist keine Verkaufsplattform. Sie wird nur genutzt, wenn ein Teil nicht verfügbar ist. Man muss auf das Portal gehen, nach dem Teil suchen, sehen, wo es verfügbar ist, und mit dem Unternehmen, das das Teil besitzt, Kontakt aufnehmen. Das Abonnement der Plattform kostet CHF 95.00 pro Jahr. Es ist möglich, die Plattform einen Monat lang kostenlos zu testen.

Für weitere Informationen steht die Website www.searchbystock.com zur Verfügung.

11.3 Beitrag von Frau Annik Simonin von der Pensionskasse MOBIL

Frau Annik Simonin bedankt sich für die Einladung und gab einige Neuigkeiten über die MOBIL-Pensionskasse bekannt. Im Jahr 2024 war die Abschlussrate gut, jenseits von 107 %. Eine weitere gute Nachricht ist, dass der Satz im Jahr 2024 bei 1,25 % liegt. Er hat sich verdoppelt.

Sie informiert, dass sie am 1. Juli 2025 in den Ruhestand gehen wird. Bis dahin steht sie für Fragen zur Pensionskasse zur Verfügung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schliesst der Präsident den offiziellen Teil um 18.15 Uhr.

Im Anschluss an die Generalversammlung findet eine Konferenz mit dem Titel Wettbewerbsrecht angewandt auf Händler- und Agenturmodelle statt. Es handelt sich um eine Diskussion über den Schutz von Agenten und Händlern vor dem Lobbying der Importeure mit einem spezialisierten Anwalt, Herrn Patrick L. Krauskopf, und dem Verantwortlichen für die Automobilindustrie bei der WEKO, Herrn Ramin S. Gohari.

Im Anschluss an die Konferenz sind die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Raclette eingeladen.

2rad Schweiz Sektion Westschweiz

Für das Protokoll

M.-Ch. Favre

Administrative Assistant

Freiburg, 24. Februar 2025